



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 0 2 - 8 0 0 7**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II

Gründerförderung Mietzuschuss

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 5.602.617  
 in %: 12,2

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020 ab Juli	Personalkosten	36.375	36.375		1100077	630098	Persoaufw. D-Plan
	X	2021	Personalkosten	72.750	72.750		1100077	630098	Personalaufw. D-Plan
	X	2022	Personalkosten	72.750	72.750		1100077	630098	Personalaufw..D-Plan
	X	2020 ab Juli	Sk Arbeitsplatz ab Juli	12.410	12.410		1100077	606300	Materialaufw. f. Einrichtg. u. Ausstattg
	X	2021i	Sk Arbeitsplatz	24.820	24.820		1100077	606300	Materialaufw. f. Einrichtg. u. Ausstattg
	X	2022	Sk Arbeitsplatz	24.820	24.820		1100077	606300	Materialaufw. f. Einrichtg. u. Ausstattg
	X	2020	Förderung für Gründer Miete	100.000	100.000		104239	785990	Dez II/ Existenzgründung
	X	2021	Förderung für Gründer Miete	190.000	190.000		104239	785990	Dez II/ Existenzgründung
	X	2022	Förderung für Gründer Miete	140.000	140.000		104239	785990	Dez II/ Existenzgründung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>673.925</b>	<b>673.925 €</b>				

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Gründerförderung in Wiesbaden wird durch eine weitere finanzielle Unterstützung - den Mietzuschuss - ergänzt. Gründerinnen und Gründer, die zur Umsetzung ihres Geschäftsvorhabens in der Landeshauptstadt Wiesbaden Räume in „gründerfreundlichen“ Einrichtungen anmieten, erhalten in den ersten 24 Monaten einen Zuschuss zu den Mietkosten.

### Anlagen:

## C Beschlussvorschlag:

1. Die bestehenden Aktivitäten der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Förderung von Existenzgründungen werden durch einen weiteren Baustein ergänzt: das Programm ‚Mietzuschuss‘. In einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren erhalten Gründerinnen und Gründer einen Mietzuschuss, wenn sie sich in „gründerfreundlichen“ Einrichtungen im Stadtgebiet Wiesbaden einmieten.
2. Für die umsetzungsfertige und rechtssichere Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes wird in der Abteilung 020021 Beschäftigungsförderung eine Vollzeitplanstelle im Stellenwert E10 TVöD für 2,5 Jahre befristet geschaffen. Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich einer analytischen Dienstpostenbewertung und einer tarifrechtlichen Begutachtung durch das Personal- und Organisationsamt. Die Planstellen können nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, aber vorab der Beschlussfassung und Genehmigung des Stellenplanes 2020/2021 ab Institutionalisierung der organisatorischen Voraussetzungen überplanmäßig besetzt werden.
3. Das erforderliche Personalkostenbudget in Höhe von 36.375 EUR für das Jahr 2020 (ab 1. Juli 2020) sowie 72.750 € für das Jahr 2021 und 72.750 € für das Jahr 2022 werden dem Budget des Dez. II außerhalb der Rahmenwerte zugesetzt.
4. Das erforderliche Sachkostenbudget für Arbeitsplatzkosten in Höhe von 12.410 EUR für das Jahr 2020 (ab 1. Juli 2020) sowie 24.820 € für das Jahr 2021 und 24.820 € für das Jahr 2022 werden dem Budget des Dez. II außerhalb der Rahmenwerte zugesetzt.
5. Die für die Mietförderung der Gründer benötigten Mittel in Höhe von 430.000 € werden dem Budget des Dez. II außerhalb der Rahmenwerte zugesetzt.
6. Über die Zusetzung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/2021 entschieden.

## D Begründung

## I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **Ziel**

Wiesbaden betreibt bereits seit Jahren unter der Marke ‚Gründerregion Wiesbaden‘ eine intensive Förderung von Gründern. Die Palette der bestehenden Angebote im Wiesbadener ‚Gründerökosystem‘ soll durch einen neuen, weiteren Baustein ergänzt werden: den Mietzuschuss für Gründerinnen und Gründer. Das Programm ‚Mietzuschuss‘ senkt die Anlaufkosten derjenigen Gründerinnen und Gründer, die für die Entwicklung, Aufnahme und Durchführung ihrer Geschäftstätigkeit Räume in „gründerfreundlichen“ Zentren im Stadtgebiet Wiesbaden anmieten.

Ziel ist es, für diese Personen den Aufbau ihres Unternehmens bzw. ihrer Selbständigkeit in den ersten zwei Jahren zu erleichtern und die Attraktivität der Landeshauptstadt Wiesbaden als Standort für die Zielgruppe zu erhöhen.

### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind Gründerinnen und Gründer jeder Branche, die sich in der Gründungsphase befinden und ihr Gewerbe in Wiesbaden anmelden.

### **Vorgehen**

Um den Mietzuschuss zielgerichtet einzusetzen, ist im ersten Schritt ein Feinkonzept zu entwickeln, welches die Eckpunkte definiert und präzisiert, wie etwa die Antrags-, Auswahl- und Zuschlagskriterien. Dieses Konzept soll den Prozess und letztendlich das Modell des Mietkostenzuschusses umsetzungsfertig und rechtssicher beschreiben.

Sobald dieses umsetzungsreif vorliegt, startet die Vergabe von Mietzuschüssen in der Pilotphase zunächst an einen kleineren Personenkreis von fünf ausgewählten Gründern und zunächst für den Zeitraum von 12 Monaten mit einer Option auf Verlängerung um weitere 12 Monate. Nach sechs Monaten erfolgt eine Zwischenevaluation. Bei positivem Ergebnis werden weitere Gründer entsprechend der vorhandenen finanziellen Kapazitäten gefördert.

Für die Ausarbeitung und Umsetzung des Konzeptes wird das bestehende Personal im Referat für Wirtschaft und Beschäftigung um eine Planstelle mit der geplanten Eingruppierung E10 ergänzt, für die pro Jahr Arbeitgeberbruttokosten in Höhe von rund 70.000 € zzgl. Sachkosten einzuplanen sind.

Die Laufzeit des Programms ‚Mietzuschuss‘ umfasst im ersten Schritt zweieinhalb Jahre ab Genehmigung und Besetzung der zu schaffenden Planstelle. Die ersten sechs Monate dienen der rechtssicheren Ausarbeitung des Konzeptes bis zur Umsetzungsreife sowie der Auswahl der ersten fünf Gründer. Die folgenden zwei Jahre dienen der Abwicklung des Gründungszuschusses.

Nach dem ersten Umsetzungsjahr ist eine weitere Evaluation geplant, auf deren Basis über die weitere Handhabung entschieden wird.

### **Kosten**

Pro Gründung ist ein Mietzuschuss von bis zu 500 € pro Monat geplant. Für den benannten Zeitraum von zwei Jahren sind insgesamt somit pro Gründung bis zu 12.000 € anzusetzen. Es wird von einer Förderung von bis zu 20 Gründungen ausgegangen, wofür insgesamt 240.000 € eingeplant werden. Bei Abbrüchen oder Wegfall der Förderung (z.B. Unternehmen zieht weg), können weitere Gründer in das Programm aufgenommen werden.

Hinzu kommen die Personalkosten für die Entwicklung und Umsetzung des Programms in Höhe von 175.000 € für den Zeitraum von zweieinhalb Jahren. Für die rechtssichere Entwicklung und Abwicklung wird ein Betrag von 15.000 € eingeplant.

Insgesamt ergeben sich für die Entwicklung und Umsetzung des Programms ‚Mietzuschuss‘ Gesamtkosten in Höhe von 430.000 €.

## II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung,

*Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

#### **Aktivitäten der Landeshauptstadt zur Gründungsförderung**

Die Landeshauptstadt Wiesbaden fördert seit Jahren das Gründungsklima in Wiesbaden intensiv. Unter der Fragestellung ‚Was macht die Stadt für Gründer?‘ können die aktuellen Aktivitäten der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung vier Aufgabenfeldern zugeordnet werden:

- 1) Schwerpunkte setzen
- 2) Koordinieren
- 3) Leiten
- 4) Werben

Zu den Aufgabenfeldern im Einzelnen:

#### **1) Schwerpunkte setzen**

Die Aktivitäten konzentrieren sich hier auf die Themen

- Kostengünstige **Qualifizierung durch Spezialisten**
- **Raum und Standort auch für kleines Budget**
- **Zusammenarbeit mit Hochschulen.**

Die EXINA GmbH sowie der Verein BerufsWege für Frauen erhalten zu diesem Zweck jährlich Mittel, die ihnen ein kostengünstiges und bedarfsgerechtes Qualifizierungsangebot für Wiesbadener Gründerinnen und Gründer in allen Gründungsphasen - von der Ideenfindung bis in die Nachgründungsphase - ermöglichen. Das Innovations- und Gründerzentrum StartBlock bietet Raum und Standort auch für kleines Budget, zudem erhalten Gründerinnen und Gründer konkrete Hilfe bei der Standortsuche und der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Über die bestehenden privaten Angebote wie beispielsweise das StartWerk oder den Heimathafen werden Gründerinnen und Gründer durch die Mitarbeiter der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung laufend informiert, persönlich wie auch im städtischen Internetauftritt sowie über social media. Die intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen und Studenten findet sich beispielsweise in der jährlichen Veranstaltungsreihe GRÜNDERwissen kompakt wieder, eine Kooperation der Beschäftigungsförderung mit der Hochschule RheinMain, die für alle Gründungsinteressenten und Gründer kostenfrei angeboten wird.

#### **2) Koordinieren**

Die Aktivitäten konzentrieren sich hier auf die Themen

- **Wiesbaden Gründerregion: Idee am Leben halten - Akteure zusammenbringen**
- **Netzwerkarbeit - Weitere Akteure einbinden**

Im ‚Gründerökosystem‘ der Region Wiesbaden sind viele Stellen - von der Agentur für Arbeit, der IHK, HWK, der EXINA GmbH, den Hochschulen bis hin etwa zu den Banken oder den Business Angels -aktiv. Akteure zusammenzubringen und ein zielgerichtetes Miteinander zu entwickeln, ist Sinn eines regelmäßig stattfindenden Austausches.

#### **3) Leiten**

Die Aktivitäten konzentrieren sich hier darauf, die **Gründer-W's zu bedienen:**

- Was finde ich wo?
- Was gibt es wo?
- Wer hilft mir bei...?
- Wer kennt...?

Mit dem Startup-Lotsen der Wirtschaftsförderung erhalten die Gründer Hilfe und Unterstützung auf dem Weg durch die Verwaltung, z.B. bei Genehmigungsprozessen oder Standortberatungen.

Orientierungsgespräche, Vermittlung von Ansprechpartnern, regelmäßige und vor allem persönliche Informationen bei Gründerveranstaltungen und Messen stehen unter dem Motto ‚Gesicht zeigen - da sein‘. Messearbeit, wie etwa auf dem Founder Summit 2019 und 2020 im RMCC, dient sowohl dazu, für das Gründen in Wiesbaden zu werben, als auch Gründern Orientierung zu geben, deren Fragen zu beantworten und sie zu leiten.

Ergänzt wird dieser Service durch das wochentäglich besetzte Servicetelefon der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung unter der Rufnummer 0611 31-3131.

#### 4) Werben

Die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung betreibt dauerhaft und regelmäßig

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

- für Gründung
- für Gründerinnen und Gründer und
- mit Gründern.

Aktualität und regelmäßige Information ist wichtig für ein lebendiges ‚Gründerökosystem‘. Jährlich werden die Anlaufstellen für Gründer in Wiesbaden in dem Flyer ‚Wegweiser‘ veröffentlicht, ergänzt durch aktuelle Tipps von Gründern für Gründer, Infos zur Neuerungen und vielem mehr.

Die Aktionen und Events der Akteure der Gründerregion sammelt die Beschäftigungsförderung halbjährlich und veröffentlicht sie in dem Flyer. Auch unter [www.wiesbaden.de/wirtschaft](http://www.wiesbaden.de/wirtschaft) finden Gründer vielfältige Informationen zu Beratungs- und Anlaufstellen, Wettbewerben, Förderprogrammen etc..

Aktuelle Informationen werden wochentäglich über die Facebook-Fanpage ‚Gründen in Wiesbaden‘ veröffentlicht. Monatlich werden jeweils zwei Wiesbadener Gründungen unter [www.wiesbaden.de/wirtschaft](http://www.wiesbaden.de/wirtschaft) und in Facebook vorgestellt - mit deren Erfahrungen und mit deren Tipps für andere Gründer - beispielhaft für ein lebendiges ‚Gründerökosystem‘ in Wiesbaden.

Die Aktivitäten der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung für Wiesbaden als attraktiven Gründerstandort werden laufend aktualisiert und ergänzt. Das Programm ‚Mietzuschuss‘ wird diese Attraktivität noch weiter erhöhen.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 2. Oktober 2019

Dr. Franz  
Bürgermeister